

Stadthaus 2015

Das Jubiläumsjahr zur Feier des höchsten Kirchturms der Christenheit soll sich im Stadthaus mit zeitgenössischen Bezügen widerspiegeln.



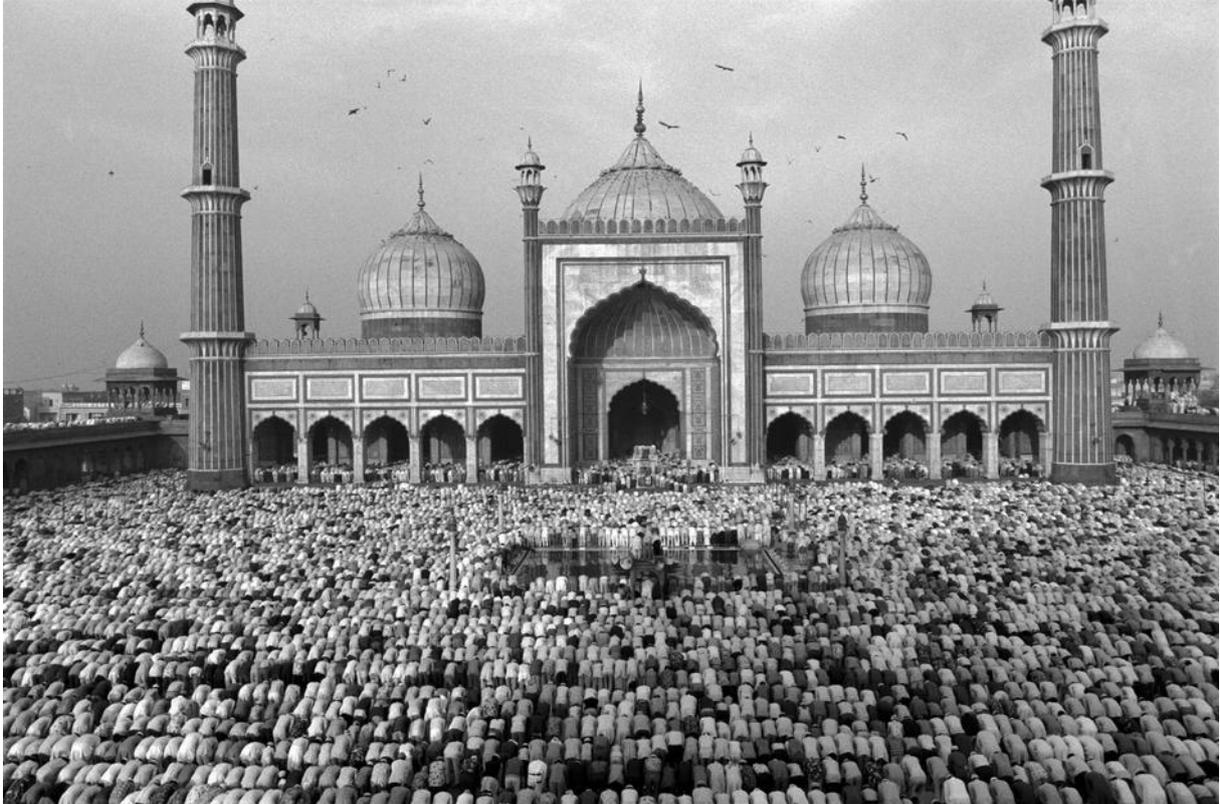
Foto: Ingrid Leuze

Im ersten Halbjahr wirft das Stadthaus mit dem iranisch-französischen Fotografen ABBAS einem befragenden Blick auf die **Religionen in unserer gegenwärtigen Welt**. Ab Sommer steht dann **Richard Meiers Beschäftigung mit dem spätgotischen Münsterturm** im Fokus. Darüber hinaus wird es kleinere Ausstellungen geben, die das Turmjubiläum flankieren, so etwa **Blicke in unbekannte Ecken des Münsters**, fotografiert von dem in Ulm lebenden amerikanischen Künstler Matt Beall, oder, bewusst im Anschluss an die Richard Meier-Ausstellung, spektakuläre New York-Ansichten von Reiner Leist, als Langzeitprojekt fotografiert aus seiner **Turmstube im 26. Stock eines Wolkenkratzers**.

Zu den Schwerpunktausstellungen

19 März bis 28. Juni 2015

Abbas



Betende zum Ende des Ramadan vor der Jama Masjid Moschee Neu Delhi.
Es ist die größte Moschee Indiens und eine der größten der Erde. Foto: Abbas

Der iranisch-französische Fotojournalist Abbas (*1944) beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Religionen. Er dokumentiert den Islam als weltweite Erscheinung, auch den militanten Islamismus, setzt sich mit der spirituellen Kraft wie der politischen Bedeutung des Christentums auseinander, ebenso mit dem Judentum, besucht animistische Kulturen genauso wie er die Welt des Buddhismus und, in jüngster Zeit, des Hinduismus erkundet. All dies mündete in ein Langzeitprojekt über den Clash der Religionen. Abbas' Bilder dokumentieren spirituelle Einkehr, beobachten aber genauso, wie Religionen von kulturellen Phänomenen zu Ideologien werden, die Kriege auslösen.

Die Arbeiten von Abbas, dem einzigen persischen Fotografen der legendären Agentur Magnum, sind in internationalen Magazinen wie Stern, Newsweek, Paris Match oder dem New York Times Magazine u.v.m. zu sehen. Zahlreiche Bücher entstanden. Seine Fotos werden international ausgestellt, ein Höhepunkt war "The Children of Abraham" im Nobel Peace Center Oslo (2006). Ende 2011 zeigte das Nationalmuseum Singapur eine umfassende Retrospektive.

10. Juli bis 22. November 2015

Richard Meier und der Münsterturm

Mit dem Stadthaus sollte eine städtebauliche Lücke auf dem Münsterplatz geschlossen werden, die gut 100 Jahre zuvor mit dem Abriss des Barfüßerklosters entstanden war.



Foto: Südwest Presse Archiv Burgen

Richard Meiers Planungen waren nie freischwebend, sondern zu jeder Zeit konkret an den Ort, seine Geometrie, Geschichte und seinen "Geist" gebunden. Dies setzte eine intensive Beschäftigung mit dem Münster und dem Münsterturm voraus. Folgerichtig entstand mit dem Stadthaus ein Gebäude, das von außen wie von innen immer wieder das Münster und den Turm in die Blickachse rückt.

In einem späteren Projekt, dem Arp Museum Bahnhof

geprägten Landschaft des Mittelrheintals, baute Richard Meier sogar selbst einen Turm, einen zeitgenössischen freilich, der in der Öffentlichkeit ähnlich umstritten war wie seinerzeit der Stadthaus-Entwurf.

Mit Sylvia Claus und Matthias Schirren, den Kuratoren der Ausstellung "Building as Art. Richard Meier" (Arp Museum Bahnhof Rolandseck 2012/13), erarbeiten derzeit in Zusammenarbeit mit Richard Meier zwei profunde Kenner seiner Architektur eine auf Ulm zugeschnittene Ausstellung über Meiers Beschäftigung mit dem Thema "Turm".

Dr. Sylvia Claus leitet das Master of Advanced Studies Programm am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich.

Prof. Dr. Matthias Schirren leitet das Lehrgebiet "Geschichte und Theorie der Architektur" an der Technischen Universität Kaiserslautern.

Stand 23. Januar 2014/Terminänderungen vorbehalten/Karla Nieraad